Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 36 (1920)

Heft: 16

Rubrik: Bau-Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Bau-Cbronik.

Baupolizeiliche Bewilli-gungen der Stadt Zürich wurden am 9. Juli für folgende Bauprojekte, teil-

weise unter Bedingungen, er-teilt: 1. Schweizerische Bank-gesellschaft für eine Autoremise an der Pelikanstraße, 3. 1; 2. Franz Carl Weber für einen Umbau Bahnhofftraße 60 62 und Rennweg 43, 3. 1; 3. 3. Beber-Jacober für eine Autoremise Habsburgftraße 15, 3. 6; 4. A. Weinmann für eine Einfriedung zur frohen Aussicht 6, 3. 6; 5. O. Hämiser für eine Autoremise Bergstraße 159, 3. 7; 6. H. Stadler für die teilweise Offens

haltung des Borgartens Forchstraße 395, Z. 8.

Grstellung eines Erholungshauses und Feriensheims für Rekonvaleszenten. Eine Konserenz von Delegierten der Betriebs- und freien Krankenkassen im Begirf Winterthur beschloß, die Initiative gu ergreifen für die Errichtung eines Erholungshaufes und Ferienheims für Rekonvaleszenten der Krankenkaffen und Erholungsbedürftige.

Bauliches aus Horgen. Der Ankauf bes Beimwefens Herm. Huni im Teufenbach zur Refervierung von Bauland für Gemeindezwecke wurde mit Mehrheit gutsgeheißen. Für die zweite Bauperiode der Gemeinnützigen Baugenossenschaft Horgen bewilligte die Versammlung von 4000 Fr. Es follen 27 Wohnungen in Ein= und Zweifamilienhäufern erftellt werden.

Wohnhausbauten in Richterswil (Zürich). Die Neue Schweizer. Kattundruckerei in Richterswil läßt auf der Breite zwei Doppel-Einfamilienhäuser erstellen, um darin Angestellte ihres Ctablissements unterzubringen. Laut "Grenzpost" sollen sich auch andere Firmen mit ähnlichen Projetten beschäftigen.

Uber die Renovation der alten Rapelle bei der Station Effretikon (Zurich) wird berichtet: Sekundarlehrer Pfister in Effretikon ergriff die Initiative zu einer Renovation der alten Kapelle, Bautechniker Voser in Effretikon fertigte die nötigen Pläne an und die Schulgemeindeversammlung Ryfon-Effretikon erteilte der Borsteherschaft den nötigen Kredit zur Anschaffung einer neuen Bestuhlung, würdigen Instandsetzung des Ka-pelleninnern und Ausstührung anderer nötiger Verände-rungen. Es sollen die Arbeiten bis zum Bettage wo möglich beendigt fein. Dhne dem alten heimeligen Charafter der Kapelle Abbruch zu tun, wird diese Reno-vation ein schönes Gotteshaus schaffen. Für Wohnungsbau Subventionen in Biel ver-

langt der Gemeinderat vom Stadtrat einen Kredit von

100,000 Fr. auf Rechnung "Arbeitslosenfürsorge".

Bauliches aus Luzern. Der Große Rat genehmigte die Berwendung des Aushubmaterials beim Neubau eines Bankgedäudes für die Schweizerische Kreditanstalt jum Ausfüllen der Fortsetzung einer Quaianlage.

Bauliches aus Diten. Im Schaufenster des Möbels geschäftes Jules Lang hat Herr Architekt Spring eine Stizze einer projektierten Reihe aneinandergebauter Ein = familienhäuser, die auf der Schürmatt erstellt werden sollen, ausgestellt. Die Häuser sind als Fortsetzung der Rinderfrippe gedacht und zeigen fich bereits auf der Stizze als hübsche und behagliche Heimwesen, denen im befondern ein Garten das heimelige Geprage verleiht.

Bauliches aus Pratteln (Baselland). Die vier Neubauten in Neu-Pratteln find nun alle bezogen, ebenso ein an der Oftperipherie der Ortschaft (Buholzstraße) neu erstelltes Wohnhaus. Rürzlich wurden an der Schloß= straße zwei Wohnhausbauten in Angriff genommen, wovon der eine Neubau auch Geschäftszwecken dienen wird. Die vor einiger Zeit von induftriellen Firmen an der Hardstraße und in der Schweizerhalle erstellten Wohnhäufer sind nun ebenfalls bewohnt. Bon größern Umbauten, die gegenwärtig auf dem hiefigen Plate im Gange find, ift der Um- und Ausbau des Gafthofs zum Engel an der Hauptstraße zu erwähnen.

Zur Förderung der Hochbautätigkeit im Kanton St. Gallen bewilligte der Bundegrat einen neuen Bundeskredit von 580,000 Fr. und für Darleihen an Wohnungsbauten einen Beitrag von 129,000 Fr.

Wettbewerb für eine neue Seebadanstalt der Stadt Rorichach. (Korr.) Die im Jahre 1905 von der Gemeinde angekauften 3 Seebadanstalten find teilweise baufällig; andere Bodenseevrte, namentlich Ro-manshorn, haben neue Anlagen, die sich eines regen Besuches erfreuen; endlich hat die Stadt beim Verkauf eines Grundstückes, für den Kantonalbankneubau, eine Summe von Fr. 60,000. — für eine neue Seebadansftalt beiseite gelegt. Diese Umftande bewegen die Behörde, den schon jahrelang gehegten Wunsch zu vere wirklichen und die Erstellung einer neuzeitlichen Badanstalt nicht weiter zu verschieben. Da Projekte des Bauamtes vorliegen, war die Frage, ob man auf Grund dieser Borarbeiten einem Architekten den Auftrag erteilen oder einen Bettbewerb veranstalten follte. Die Baukommission entschied für einen beschränkten Bettbewerb. Zugelaffen werden die im Kanton St. Gallen wohnenden und diejenigen Architekten, die in Rorschach Bürger oder dort aufgewachsen sind. Für den Unterbau dürfen auch außerkantonale Firmen beigezogen



werden. Nach Beendigung der Seeaufnahmen und übrigen Vorarbeiten wird das Wettbewerbs-Programm von der Baukommission zu handen der 4 Preisrichter (zwei Architekten und zwei Ingenieure) entworfen.

Außer dem Kreditgesuch für den Wettbewerb waren noch die Platfrage zu erledigen und die Entscheidung zu treffen, ob eine schwimmende oder feste Badanstalt in Aussicht zu nehmen fei. Aus ber Bürgerschaft und in der Presse ist oft der Wunsch geäußert worden, man möchte eine schwimmende Badanstalt bauen. Zweiselsohne hätte diese mancherlei Borteile: Sie ware unabhängig vom Wafferstand, verhältnismäßig leicht zu verlegen und brauchte keinen festen Unterbau. 2118 Rachteil fommt in Betracht, daß bei großem Bellengang die ganze Badanftalt gefährdet ware. Um Bodenfee ift und feine schwimmende Badanstalt bekannt; am Zürichsee, wo die Stürme weit weniger gewaltig sind und die Wellen weniger boch geben, bilden fie die Ausnahme. (Rapperswil in einer geschützten Bucht). Wer je Gelegenheit hatte, bei einem heftigen Sturme auf einem Schiff oder Floß oder gar in den bestehen= ben Badanstalten die ungeheure Bucht der Wogen zu erfahren, der wird die Berantwortung für eine schwimmende Badanstalt nicht übernehmen wollen. Wer der Technik vielleicht zuviel zutraut ober den See nicht aus eigener Erfahrung gründlich tennt, der wird diefe Nachteile und Gefahren weniger hoch einschätzen. Die Bautommission konnte die Berantwortung für eine schwimmende Badanstalt nicht übernehmen und beantragte, eine feste Badanstalt zu bauen.

Folgende Anträge wurden vom Gemeinderat genehmigt: 1. Es ift eine feste Badanstalt zu bauen; 2. der Standort ift in der Nahe bes Babhofes zu wählen; 3. es ist ein beschränkter Wettbewerb zu beranstalten; 4. für die Vorarbeiten wird ein Rredit bon

8,500 Franken bewilligt.

Industrieller Wohnungsbau in Rothrist (Aargau). Man schreibt dem "Zofinger Tagbl.": In der Stations-gegend entwickelt sich in letzter Zeit eine rege Bautätig-keit. Nachdem schon vor Neujahr Herr Otto Weber, Rorbwarenfabritant, zwei Miethäufer erstellt, die sofort besetzt wurden, hat auch die Holzindustrie A.-G. in der Nähe des Bahnhofes an der Aarburgerstraße ein großes Vierfamilienhaus gebaut, das bereits unter Dach gefommen und in den nächsten Monaten bezogen werden fann. Zwei weitere Privathäuser find im Bau begriffen.

Wettbewerb über die Erstellung von billigen Wohnhäufern. In bem unter den Architeften der Beftschweiz ausgeschriebenen Wettbewerb für die Erstellung billiger Wohnhäuser, hat das Preisgericht folgenden Ent scheid gefällt: Kategorie A, Einfamilienhäuser: 1. Preis: Buffy & Buffat, Architekten, Lausanne; 2. Moser & Schürch, Architekten, Biel; 3. Aubert & Hochel, Architekten, Genf; 4. Buffy & Buffat, Architekten, Lausanne; 5. Maurizio & Türler, Architekten, Biel.

Rategorie B, Miethäuser: 1. Freis: Aubert & Hochel, Architeften, Genf; 2. Preis: Mofer & Schürch, Archi-teften, Biel; 3. Preis: Hofer & Schürch, Archi-teften, Biel; 3. Preis: Herzog, Architeft, Laufanne. Die prämiierten Entwürfe sind in der gleichzeitig stattsindenden Wohnungs-Ausstellung in Lau-

fanne, Casino de Montbenon, vom 10. bis 25. Juli

Eisenbahner Baugenoffenschaft St. Gallen.

(Rorrespondenz.)

Die Eifenbahner Baugenoffenschaft St. Gallen, die am Nordwestabhange des Rosenbergs in St. Gallen, im sogenannten Schoren, knapp vor Kriegsausbruch eine